

- b) St. Benedikt kniet in der Felsenhöhle von Subiaco vor dem Mutter-Gottes-Bilde. Romanus läßt einen Korb mit Brot herab, den ihm der Teufel zu entreißen sucht.
- c) Der junge Heilige sitzt mit seinem Gefährten, der ihm am Ostertage Speise gebracht hat, in seiner Höhle betend vor dem gedeckten Felsentische. Oben zwei Cherubsköpfchen, unten der Rabe (Fig. 60).
- d) Landleute bringen dem jungen Heiligen Speise und Trank.
- e) Der hl. Benedikt empfängt an der Klosterpforte mit drei Mitbrüdern zwei vornehm gekleidete Knaben, Maurus und Plazidus, die von ihrem Vater geleitet werden.
- f) Der Heilige, bärtig, mit dem Pektorale, nimmt mit offenen Armen einen Jüngling in weltlicher Tracht auf, der sich an der Klosterpforte mit bittend erhobenen Armen vor ihm niedergeworfen hat.
- g) Der hl. Maurus zieht, auf dem Wasser schreitend, den versinkenden Plazidus empor. Rechts stehen, unter einem Portal der hl. Benedikt und zwei Mönche.
- h) Der König Totila, dessen Mantelschleppe von zwei Pagen getragen wird, kniend vor dem hl. Benedikt. Rechts ein Diener mit dem Zepter auf einem Polster und zwei Krieger.

Fig. 60.



Fig. 60 Goldenstein, St. Benedikt mit seinem Gefährten in der Höhle. Skizze von F. X. König, 1757 (S. 63)

- i) Der hl. Benedikt und die hl. Scholastika in einer Säulenhalle, neben einem runden Tische sitzend. Der Heilige, der ein Buch im Schoße hält, erhebt verweisend die Hand, seine Schwester kreuzt die Hände über der Brust. Durch die Pfeiler sieht man auf die Landschaft mit Gewitter und Hagelwetter hinaus.
- k) Links der Heilige in seiner Zelle, am Betpulte kniend, zu einer weißen Taube emporblickend, der entschwebenden Seele der hl. Scholastika, die man rechts durch eine offene Tür am Sterbebette liegen sieht. Neben ihr drei Nonnen.
- l) Tod des hl. Benedikt. Links der greise Heilige, sterbend in die Arme seiner Mitbrüder zurücksinkend. Rechts am Altar ein segnender Priester mit einem Ministranten. In der Mitte oben die entschwebende Seele des Heiligen in Gestalt einer kleinen nackten Figur auf einer hellen, von Öllämpchen eingesäumten Lichtstraße.
- Sämtliche Bilder von einer Hand, vorzüglich gemalt, von F. X. König, 1757, wie die folgenden.
39. 44 × 66. Serie von fünf Bildern. Szenen aus dem Leben der Salzburger Heiligen Rupert, Virgil und Vital (I. Stock, Gang).
- a) Der Bayernherzog Theodo übergibt dem hl. Rupert die Schenkungsurkunde über Salzburg. Links Gefolge des Herzogs, rechts vier assistierende Mönche. Im Hintergrunde rechts die Taufe des Herzogs durch den hl. Rupert, darüber die Zerstörung eines Götzenbildes.
- b) Der Schrein mit den Gebeinen des hl. Amand wird von den Mönchen und dem hl. Rupert in feierlichem Zuge nach St. Peter geleitet (Fig. 61).

Fig. 61.